

Schüler gehen gemeinsam

„Express“ nimmt Fahrt auf

Loxstedt (mw). Viele Grundschüler kennen es gar nicht anders: Sie werden von den Eltern mit dem Auto möglichst direkt vor die Schultür gebracht, ein kurzes „Tschüss“, und der Schulalltag beginnt. Doch an der Heinrich-Luden-Grundschule in Loxstedt ist das bereits Geschichte. Denn in das Leben der Erst- bis Viertklässler ist jetzt im wahrsten Sinne des Wortes „Bewegung“ gekommen. Statt von den Eltern zur Schule gefahren zu werden, treffen sich die Kinder an speziellen „Haltestellen“ und gehen gemeinsam zu Fuß zum Unterricht.

„Schulexpress“ heißt diese Aktion, an der sich die Heinrich-Luden-Grundschule in Loxstedt seit wenigen Tagen beteiligt. „Mit dem Projekt sind verschiedene Ziele verbunden“, sagt Schulleiter Karlheinz Goertz. Zum einen soll der Autoverkehr und damit die Gefährdung der Kinder reduziert werden. Parallel dazu solle die Aktion das Selbstbewusstsein und den Gemeinschaftssinn der Kinder stärken. „Und nicht zuletzt bekommen die Kinder Bewegung und können vor und nach dem Unterricht Sauerstoff tanken.“

Und wie funktioniert der „Schulexpress“ in der Praxis? Im Umkreis von rund einem Kilometer rund um die Schule

wurden insgesamt 12 Haltestellen eingerichtet. Sie sind durch große blaue Schilder mit der Aufschrift „Loxstedter Schulexpress – Stehen, Sehen und miteinander Gehen“ gekennzeichnet. Hier treffen sich die Kinder, um sich gemeinsam auf den Weg zur Schule zu begeben. Der maximale Fußweg dort hin beträgt 15 Minuten.

„Wie das Projekt dauerhaft angenommen wird, lässt sich so kurz nach dem Start noch nicht sagen“, beurteilt Schulleiter Karlheinz Goertz die Zukunftsperspektive der Aktion. Das hänge zum großen Teil von den Eltern ab. „Bringen sie ihre Kinder zu den Haltestellen, wird die Sache laufen.“ Den Schülern scheint es dagegen zu gefallen. Sie erfüllen in großer Zahl den „Schulexpress“ mit Leben.

Eltern, oder genauer gesagt, zwei Bremer Mütter waren es übrigens auch, die den „Schulexpress“ 2004 ins Leben gerufen haben. Bis heute beteiligen

sich Schulen aus Bremen und Niedersachsen an dem Projekt. Die Grundschulen Lünestedt und Uthlede sind seit September 2008 mit großem Erfolg dabei. Die Heinrich-Luden-Grundschule in Loxstedt ist die 50. Schule in diesem Projekt. „In diesem Zusammenhang noch einmal ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben, den Schulexpress in Loxstedt zum Laufen zu bringen“, sagt Schulleiter Karlheinz Goertz. Ein besonderer Dank gelte auch dem Schulverein, der die Hinweisschilder in vollem Umfang finanziert hat.



An diesen blauen „Haltestellen“ treffen sich die Schülerinnen und Schüler.

Foto: mw